

(aus www.Archiv-Grundeinkommen.de)


Ein **Grundeinkommen** ist ein

- allen Menschen individuell zustehendes und garantiertes,
- in existenzsichernder Höhe (Armut verhindernd, gesellschaftliche Teilnahme ermöglichend),
- ohne Bedürftigkeitsprüfung (Einkommens-/Vermögensprüfung),
- ohne Arbeitszwang und -verpflichtung bzw. Tätigkeitszwang und -verpflichtung

vom Staat ausgezahlt Grund-Einkommen. Weitere Einkommen sind anrechnungsfrei möglich. Alle genannten Kriterien kennzeichnen das Grundeinkommen als ein **bedingungsloses**. Es gibt schlicht und ergreifend keine Bedingung für den Bezug des Grundeinkommens. Dadurch unterscheidet sich ein Grundeinkommen von einer Grund- oder Mindestsicherung. Ein Grundeinkommen ist kein sozialpolitisches Projekt, welches versucht, Marktdefekte zu reparieren. Es ist ein Projekt für mehr Freiheit, Demokratie und Menschenwürde. Es weist über die bestehende Gesellschaft hinaus.

Grundeinkommen ist wählbar

Mike Nagler, parteiloser Direktkandidat für DIE LINKE in Leipzig II, Wahlkreis 154.

	Persönliches Statement: <i>Ich unterstütze die vier Kriterien für das BGE. Die Debatte über das bedingungslose Grundeinkommen darf aber nicht losgelöst von der Frage nach der Verteilung bzw. Umverteilung gesellschaftlicher Reichtümer und einer Diskussion über den Arbeitsbegriff generell geführt werden. Desweiteren erachte ich es für notwendig, dass eine eventuelle Einführung eines solchen Grundeinkommens nicht zur Privatisierung von Risiken führt. (Debatte über Sozial- und Krankenversicherungen, Altersvorsorge, gesellschaftliche Organisation der Bürgerinnen und Bürger usw.)</i>
	Zur Person: Mike Nagler kandidiert für DIE LINKE in Leipzig. Die thematischen Schwerpunkte seiner Arbeit sind „Anti-Privatisierung und Re-Kommunalisierung“, „Volksentscheide und Direkte Demokratie“, „Finanzmärkte / Steuergerechtigkeit“ und „Bildungspolitik“. Er ist vor allem in Netzwerken und außerparlamentarischen Bewegungen aktiv und ist u.a. einer der Initiatoren des Leipziger Bürgerentscheids gegen die Privatisierung der kommunalen Unternehmen 2008. Mit seiner Kandidatur will er die Forderungen nach einer, sich wieder am Gemeinwohl orientierenden Politik ins Parlament tragen.
	Homepage: www.mike-nagler.de